

Austauschseite

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin
XIX. Wahlperiode**



Ursprung: Dringlichkeitsantrag, Die Fraktion GRÜNE

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|---|
| 20.04.2016 | Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin |

**Dringlichkeitsantrag
Frakt. GRÜNE, SPD, CDU**

Drucks. Nr: 1867/XIX

Geschwindigkeitsbegrenzung in der Grunewaldstraße

Die BVV wolle beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass in der Grunewaldstraße, zwischen U-Bahnhof Kleistpark und Akazienstraße, Tempo 30 angeordnet wird.

Begründung :

Die Grunewaldstraße ist auf ihrer gesamten Länge durch ein starkes KFZ- Aufkommen belastet. Aber nur in dem Bereich von der Akazienstraße bis ca. 50m vor der Einmündung in die Hauptstraße – Potsdamer Straße wird sie zweispurig ohne Mittelstreifen geführt. Hier ist die Gefährdung für den Fuß – und Radverkehr besonders groß. Es wurde bereits in Höhe Eißholtzstraße ein Fußgängerüberweg geschaffen, der das Gefahrenpotential durch Kraftfahrzeuge, die teilweise erheblich schneller als 50 Kmh fahren nicht beseitigt. In den letzten Monaten hat es drei Unfälle, u.A. mit einem dreijährigen Mädchen gegeben.

Überhaupt nicht berücksichtigt wird der Schutz von Radfahrer*innen, für die es keinen Schutzstreifen gibt und die von schnell fahrenden Autos wegen der schmalen Fahrbahn und des starken Gegen- verkehrs in ganz geringem Abstand überholt werden.

Ein weiterer Grund für eine Geschwindigkeitsbegrenzung sind Emissionen wie Stickoxyde oder Feinstaub, die sich bei angemessener Fahrweise verringern.

Tempo 30 ist ebenfalls aus Gründen des Lärmschutzes anzuordnen. Insbesondere in der engen "Häuserschlucht" zwischen der Eißholtz – und der Gleditschstraße entsteht durch Schallreflexionen ein extremer Lärmpegel für die Anwohner.

Dieser Antrag nimmt die Forderung auf, die ursprünglich von der Anwohnerinitiative 'Nachbarn der G 87' gestellt wurde und für die mehrere hundert Unterschriften gesammelt wurden.

Berlin, den 14.04.2016

Herr Oltmann, Jörn
Herr Rauchfuß, Jan
Herr Olschewski, Ralf
Frakt. GRÜNE, SPD, CDU

Herr Hauschild, Ulrich
Frau Hertlein, Annette
Herr Rimmler, Peter

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: